

**Protokoll der Jahresversammlung für das Berichtsjahr 2004 des mildtätigen Vereins
„Schutzengel gesucht“ am 6. Juli 2005 im Saal des Gasthauses Hofmeierhaus in Hilpoltstein**

Es waren 21 (von 51) Mitglieder anwesend sowie zehn Gäste.

Tagesordnung:

1. Begrüßung:

Vorsitzender Günter Prantl begrüßte die Versammlung nach dem üblichen Small-Talk gegen 20.15 Uhr..

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Vorsitzender Günter Prantl stellte fest, dass zu der Jahresversammlung fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

3. Beschluss der Tagesordnung:

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

4. Vorschlag zur Versammlungsleitung:

2. Vorsitzender Fritz Meixner schlägt Kassenprüfer Heinz Lang als bewährten Versammlungsleiter vor. Es bestehen keine Einwände. Heinz Lang nimmt die Versammlungsleitung an.

5. Bericht des Vorsitzenden:

Heinz Lang erteilt Günter Prantl das Wort. Dieser berichtet von den Aktivitäten des Vereins im Berichtsjahr 2004 Jahr, unter anderem davon, dass

die Buchhaltung des Vereins auf Datev umgestellt wurde,

in Kulen Vakuf das Kinderheim umgebaut wurde und dadurch ein Besucherzimmer, eine zusätzliche Toilette und ein größeres Büro für Heimleiter Admit Ljescanin gebaut wurde, der in diesem Raum jetzt auch Teambesprechungen durchführen kann,

im November wieder eine Vorstandssitzung in Kulen Vakuf stattgefunden habe,

Sozialminister Izmet Talic den Vorstand von „Schutzengel gesucht“ für sein nachhaltiges Engagement im Kanton Una-Sana und im Kinderheim „Centar Duga“ in Bihac ausgezeichnet habe,

die Homepage des Vereins im Hinblick auf Datenschutz und Persönlichkeitsrechte der Kinder verändert worden sei,

und das Sonderprojekt „Kemal“ (die Unterstützung für einen an Hepatitis C erkrankten jungen Mannes aus Kulen Vakuf) erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

An eigenen Veranstaltungen und Veranstaltungen von Privatpersonen oder Schulen für die Ideen des Vereins nannte Prantl beispielhaft den Babyausstattungs- und Spielzeugbasar in Neumarkt, die Laufveranstaltung des Leibnitz-Gymnasiums in Altdorf, die Benefizgottesdienste der Schulkinder aus Pilsach und Berching, die Beteiligung am Kinderbürgerfest in Neumarkt mit den Holzheimer Bastelfrauen, das Ganzjahresschulprojekt in Freystadt, das Altstadtfest in Neumarkt, die Aktion der Erwin-Lesch-Schule Neumarkt oder das Erntedankessen in Woffenbach.

6. Bericht des Kassiers:

Vor diesem Bericht machte Vorsitzender Prantl deutlich, dass Kassier Sepp-Dieter Leicht im Berichtsjahr 2004 in Deutschland sieben Giro- und Tagesgeldkonten, 109 Einzugsermächtigungen und sechs Daueraufträge sowie über 600 Einzelspender betreut habe. Rund 2100 Buchungsposten seien zu bewältigen gewesen. Dafür gab es reichlich Beifall.

Sepp Leicht berichtete, dass die Spendeneinnahmen im Jahr 2004 im Vergleich zum Jahr 2003 von 227 259,78 Euro auf 226 408,27 Euro gesunken seien. Ein Minus von 851,51 Euro. Die Ausgaben seien von 165 736,41 auf 208 266,52 Euro gestiegen. Ein Mehr von 42 530,11 Euro. Diese Steigerung sei hauptsächlich durch gestiegene Personalkosten im Kinderheim, die zusätzliche Beschäftigung von Muhamed und den Baumaßnahmen im Kinderheim zu erklären.

Der Überschuss der Spendeneinnahmen in Höhe von 28 473,27 Euro sei angesichts des Spendeneinbruches durch „Tsunami“ wohltuend. Es bedürfe im Jahr 2005 verstärkter Anstrengungen, um das bereits jetzt feststellbare Defizit auszugleichen.

7. Bericht der Kassenprüfer:

Heinz Lang berichtete, dass er Willi Hahn (Burgsalach) und Torsten Hahn (Roth) beauftragt habe, die Bücher in Bosnien-Herzegowina bei einem Transport im April 2005 zu prüfen. Dazu legte Will Hahn der Versammlung einen Prüfungsbericht vor (Anlage 1). Zur Prüfung der Kasse in Deutschland verlas Heinz Lang ein handschriftliches Protokoll (Anlage 2) vom Tag der Prüfung. Alle Fragen oder ungeklärte Positionen hätten mittlerweile erklärt werden können.

Heinz Lang schlug die Entlastung des Kassiers und die Entlastung des gesamten Vorstands vor.

Einstimmig wurde der Vorstand für seine Arbeit im Jahr 2004 entlastet.

8. Bericht von Heimleiter Admir Ljescanin:

Admir Ljescanin berichtete von neuen Entwicklungen im Kinderheim „Centar Duga“ und vom Familienprojekt „Duga Care“. Der Druck auf die Gruppe der Säuglinge werde mittlerweile sehr groß, da viele Kinder am Zentralkrankenhaus in Bihac zurückgelassen werden. Admirs Ausführungen wurden mit viel Beifall bedacht.

9. Anträge der Mitglieder:

Es lagen keine Anträge vor.

10. Aussprache:

Versammlungsleiter Heinz Lang forderte die Mitglieder auf, dass sie sich und ihre Aktivitäten kurz vorstellen. Dabei wurde deutlich, dass sich die Bastelfrauen aus Holzheim zusätzliche Verkaufsstellen wünschen.

11. Schlusswort:

Vorsitzender Prantl macht auf die geplante Aktion „Windeln im Schuhkarton“ aufmerksam. Dazu würden Ansprechpartner und Sammelstellen benötigt. Arno Heider berichtete von einem geplanten Projekt „Zukunft in Kulen Vakuf“. Bei einer Konferenz wolle er das „ganze System des Dorfes“ an einen Tisch bekommen. Es gehe um keine Versprechungen für Arbeitsplätze, sondern in erster Linie um das Zusammenwachsen der Strömungen in Kulen Vakuf. So eine Idee geboren werde, Arbeitsplätze in Vakuf zu schaffen, wolle „Schutzengel gesucht“ sich gerne einschalten.

Anmerkungen:

Während der Versammlung sprachen der Rother Landrat Herbert Eckstein und der Bürgermeister aus Deining, Alois Scherer, Grußworte. Beide bedankten sich für das nachhaltige Engagement des Vereins „Schutzengel gesucht“ in Bosnien-Herzegowina. Landrat Eckstein stellte in Aussicht, dass „Schutzengel gesucht“ in das Programm „Jeder Bürger einen Euro“ des Landkreises Roth aufgenommen werde. Ob in diesem oder im kommenden Jahr sei noch nicht entschieden.

Die Versammlung endete gegen 23.30 Uhr.

Für die Richtigkeit

Schwabach, am 9. August 2005

Arno Heider
(Schriftführer)